

VPI Prenzlauer Berg

Berlin, den 26.6.1953

L a g e f i l m [17.6.1953]Schußwaffengebrauch:

Am 17.6.1953, gegen 15.20 Uhr, wurde von dem VP.-Owm. L., Horst, 1929 in Berlin geb., Dienstnummer 02498, Dienststelle VPI Pb., VPR 66, in Berlin N 58, Pappelallee 6, auf dem 2. Hof ein Warnschuß abgegeben. Es handelt sich um eine männliche Person, die bei den Zerstörungen des Lokals der Nationalen Front in der Pappelallee 82 beteiligt war. Da es sich vermutlich um den Rädelsführer handelt, sollte er durch die NEF's festgenommen werden, konnte jedoch flüchten. In dem Haus Pappelallee 6 setzte er den Genossen Widerstand entgegen, indem er mit einer Eisenstange einen VP.-Angehörigen erheblich verletzte. Der Täter konnte unerkant entkommen.

Kreisdienststelle Prenzlauer Berg verständigt.

08.30 Uhr

Bauarbeiter des Viehhofes (Kühlhaus) DHZ Schrott und Fortschritt Werk II in Streik getreten. OP.-Stab PdVP hat Kenntnis.

08.30 Uhr

Die Angehörigen der BHZ Gemüse sind in Streik getreten.

08.50 Uhr

VEB Goldpunkt, Greifswalderstr., hat die Arbeit niedergelegt. Demonstrationzug von ca. 100 Personen in Richtung Alexanderplatz.

09.25 Uhr

DHZ Obst und Gemüse, Wörtherstr., wurde von der Leitung geschlossen. Tor ist mit Kreide bemalt „Wir streiken“. Vor der DHZ zum Gemüseempfang erschienen Gemüsehändler, erklären „Wir streiken auch und wollen dieselbe Ware in die HO“.

09.25 Uhr

VEB Blech, Greifswalderstr. 140, in Streik getreten.

09.30 Uhr

Auf dem S-Bahnhof Greifswalderstr. Eisenbahner in Streik getreten.

09.30 Uhr

Dimitroffstr./Ecke Prenzlauer Allee Demonstrationzug aus der Firma Jaroslav, Berlin-Weissensee, Lehderstr., bewegt sich in Stärke von ca. 500 Personen in Richtung Alexanderplatz.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

09.30 Uhr

6.000 Demonstranten von Weißensee, bewegen sich in der Greifswalderstr. in Richtung Alexanderplatz.

09.40 Uhr

Vieh- und Schlachthof in Streik getreten.

10.00 Uhr

Demonstrationszug ca. 500 Personen Immanuelkirchstr. in Richtung Königstor.

10.10 Uhr

Privatgeschäfte in der Dunckerstr. teilweise geschlossen. Im Revierbereich 62 und 65 teilweise Geschäftsschließungen eingetreten.

10.10 Uhr

Ein Demonstrationszug ca. 1.500 bis 2.000 Personen aus Weißensee kommend, in Richtung Dimitroffstr. In Sprechchören rufen einzelne Demonstranten „Nieder mit der SED, fort mit der HO“. Nach Aussagen von Zivilisten sollen eingeschleuste Elemente den Demonstrationszug anführen.

10.15 Uhr

Ein Demonstrationszug von ca. 500 Demonstranten versucht an der Kreuzung Greifswalder/Ecke Dimitroffstr. die Straßenbahn aufzuhalten.

10.35 Uhr

Demonstranten versuchen das Fortschritt Werk II in der Greifswalderstr. anzugreifen und schlagen mit Knüppeln auf die Betriebsangehörigen ein. Ferner folgen aus Weißensee kommend weitere Demonstrationszüge, Stärke nicht bekannt.

10.40 Uhr

20 Verletzte im Fortschritt Werk II.

10.50 Uhr

VEB Aktivist wird gestürmt durch Demonstranten.

12.00 Uhr

VEB Aktivist hat seit 11.30 Uhr die Arbeit wieder aufgenommen. Demonstranten wurden vereint mit der Partei- und Betriebsleitung entfernt.

12.50 Uhr

Räume des AZKW in der Oderbergerstr. werden von Demonstranten ausgeräumt.

13.10 Uhr

Die BVG in der Kniprodestr. hat gegen 12.45 Uhr die Arbeit niedergelegt.

13.10 Uhr

Ein Demonstrationszug von Schönhauser Allee kommend, in Richtung Saarbrückerstr.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

13.20 Uhr

Demonstranten haben bei der Firma Stadtfuhrpark das Tor aufgebrochen und fordern Betriebsangehörige zum Streik auf.

13.20 Uhr

Demonstranten schlagen die Scheiben in dem Aufklärungslokal in der Schönhauser Allee 186 ein und vernichten Bilder des Präsidenten.

14.30 Uhr

Ein Demonstrationzug aus dem Westsektor kommend, in Richtung Schönhauser Allee, ca. 1.000 Personen. Demonstranten reißen sämtliche Transparente in der Schönhauser Allee ab.

14.35 Uhr

Am KP 16 - Gleimtunnel - zerstören 60 bis 70 Jugendliche die Bodenwelle und stecken den Asphalt in Brand.

14.40 Uhr

Demonstranten schlagen die Scheiben ein und fordern die Belegschaft auf, in den Streik zu treten.

14.50 Uhr

Demonstranten demolieren HO Kioske in der Eberswalderstr. und beschädigen das Defa-Filmtheater.

15.30 Uhr

Ca. 200 Personen demolieren an der Bösebrücke Transparente des AZKW, Häuschen stehen in Flammen.

16.00 Uhr

Ein Demonstrationzug ca. 500 bis 600 Personen aus Pankow kommend in Richtung Schönhauser Allee/Dimitroffstr.

18.20 Uhr

7 Genossen vom KP 17 Eberswalderstr. von Passanten in den Westsektor verschleppt.

18.20 Uhr

VP.-Rat F. B-Kommando I wurde von Demonstranten am KP 17 niedergeschlagen und vermutlich in den Westsektor verschleppt.

22.30 UhrDurchsage:

Folgende Punkte sind sofort dem PdVP mitzuteilen:

- a) In wieviel öffentliche Gebäude sind Demonstranten eingedrungen.
- b) Von wieviel VP.-Angeh. war Gebäude besetzt.
- c) In wieviel Fällen wurde von der Schußwaffe Gebrauch gemacht.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

d) In wieviel Fällen trat der Schußwaffenverlust ein?
Termin für die VPR ist 22.45 Uhr an App. 224

[Quelle: Polizeihistorische Sammlung des Polizeipräsidenten in Berlin, PdVP/Stab Operativ/Rapporte, 15.-30.6.1953, Nr. 8012, Bl. 79-80; Anm. d. Hg.: Rechtschreibfehler wurden stillschweigend korrigiert, Namen anonymisiert, Wohnanschriften und Geburtsdaten gekürzt.]

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---